



Zutaten (28er Springform):

Für den Teig:

250 g Weizenmehl, am besten Weizenvollkornmehl, 1 Msp. Backpulver, 1 Prise Salz, 1 Ei, 130 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 150 g kalte Butter

Für den Belag:

4 Äpfel, möglich mürbe, z. B. Boskop, Zucker und Zimt nach Belieben, 1 Schuss Zitronensaft, 200 g Marzipan, 100 g Walnüsse

Für die Streusel:

200 g Weizenmehl, 150 g Zucker, 125 g weiche Butter, Zimt nach Geschmack

Zubereitung:

Mehl und Backpulver sieben, mit Ei, Zucker, Vanillezucker, Salz und (möglichst kalten) Butterflöckchen (sonst klebt der Teig) verkneten. Die Springform fetten, den Teig als Boden und Rand hineingeben. Den Boden mit einer Gabel mehrmals einstechen. Kaltstellen.

Die Äpfel schälen, würfeln, mit etwas Zitronensaft, Zucker (je nach Süße der Äpfel und eigenem Gusto) und Zimt vermischen. Das Marzipan ebenfalls nicht zu groß würfeln und zu den Äpfeln geben. Walnüsse etwas klein hacken und ebenfalls zur Apfelmasse geben. Die Marzipan- wie auch die Walnussmenge kann problemlos variiert werden. Alles gut vermischen und auf den Teig geben.

Für die Streusel alle Zutaten gut vermengen und auf die Apfelmasse bröseln. Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad ca. 45 bis 50 Min backen.



Liebe Kunden und Freunde des Cassenshofes!

Die Zeit des Genusses, der Familienzusammenkünfte bei gutem Essen und der Besinnlichkeit ist vorüber. Auf geht es zu neuen Abenteuern und Projekten. Packen wir es an!

Sobald wir all unsere Weihnachtsgänse zu Weihnachten verkauft haben, beginnen wir bereits an die Spargelzeit zu denken. Unsere Spargeldämme werden schon jetzt auf die kommende Saison vorbereitet. So stellen wir sicher, dass wir nicht im Frühjahr, wenn der Acker nass und nicht befahrbar ist, in Zeitverzug kommen. Die Folie legen wir erst im März auf die Dämme. So manches Mal hing uns die Folie schon in den Bäumen, wenn wir sie zu früh ausgebracht hatten. Aber erst die Märzsonne hat genug Kraft, um die Erde zu erwärmen. Die Wärmestrahlung wird durch die schwarze Folienoberfläche noch intensiver und die Abdeckung sorgt dafür, dass die Erde die Wärme besser speichert. Und der Spargel beginnt früh zu wachsen.

„Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemanden überholt werden.“
Marlon Brando

Jetzt frisch

Chicorée, der zarte, im Dunkeln getriebene Wintergenuss



In unserem Hofladen in Inzmühlen verändern wir ab Januar die Öffnungszeiten. Die ersten drei Monate des Jahres bezeichnen wir gerne als Saure-Gurken-Zeit. Anstatt die Zeit mit dem Warten auf Kundschaft zu verbringen, wollen wir die Kräfte lieber konzentrieren. So sind wir ab jetzt statt fünf an vier Tagen in der Woche mit Freude für Sie da. Und wir freuen uns schon jetzt auf die Sommerzeit, wenn wir wieder an sieben Tagen die Woche Kundschaft begrüßen dürfen.

Nach wie vor stehen wir mit Begeisterung hinter unserem Hofladen und seiner Idee. Wir lieben es, unsere und weitere sorgfältig ausgewählte Produkte im direkten Kundenkontakt verkaufen zu können. Wir glauben damit immer noch den Nerv der Zeit zu treffen – vielleicht wird dieses Angebot sogar immer wichtiger. Wir spüren, dass auch unsere Kunden unter dem Druck einer sich immer schneller drehenden Welt stehen. Zeit für die bewusste Fahrt zum Landwirt ist im Alltag knapp. So wird dann eher auf einem Ausflug am Wochenende das Notwendige mit dem Angenehmen verbunden, das Einkaufen und Stöbern mit einer versüßten Auszeit.

TIPP Probieren Sie mal einen Kuchen mit **Kartoffeln**, herrlich delikat!

NEUE WINTERÖFFNUNGSZEITEN: HOFLADEN & CAFÉ DO–SO, 8–18 UHR

Um diesen Bedürfnissen und dem Wunsch nach mehr Sitzplätzen gerecht zu werden, gestalten wir unseren Hofladen um. Wir schaffen mehr Raum für einen genussvollen Café-Aufenthalt. Einige Produkte müssen dafür weichen. Nach der Devise ‚weniger Masse, mehr Klasse‘ konzentrieren wir uns mehr auf Qualität und auf pure Produkte. Dabei fokussieren wir uns auch wieder mehr auf unsere eigenen Erzeugnisse. In dem gewonnenen Raum kann unser Café sich schön entwickeln. Mit unserem Umbau und Umstrukturieren starten wir Anfang Januar. Da wir selbst noch nicht genau wissen, wo die Reise hingehet, sind wir auf das Ergebnis gespannt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auch im Januar von der Schönheit unserer Natur verzaubern lassen und uns auf dem Hof besuchen kommen. Der stille Zauber des Winters lädt besonders zur Besinnlichkeit ein. Nutzen Sie die Zeit bei uns zur Entspannung und für ein inneres Gespräch. Wir laden Sie zu sich selbst ein. Herzlichst,

Ihre Familie Voß und Familie Pelka

